



Repossi

macchine agricole



dal 1898

**BETRIEBSANLEITUNG
UND WARTUNG**

**Kammschwader
Mod. 7500Poker**



INHALTSVERZEICHNIS

-1- Generelle Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2 Ersatzteile	3
1.3 Schutzvorrichtungen	4
1.4 Vor der Inbetriebnahme.....	4
1.5 Personen mitnehmen verboten.....	4
1.7 Allgemeines.....	5
1.8 Reinigung der Maschine	6
-2- Generelle Hinweise für das Arbeiten mit dem Schwader.....	7
2.1 Sicherheitshinweise	7
2.2 Zapfwellendrehzahl	8
2.3 Normen für den Straßentransport.....	9
2.4 Wichtige Bemerkungen	9
3 – Maschine benutzen.....	10
3.1 Vorbereitung der elektrischen Verbindungen	10
3.2 Montageanleitung.....	11
3.3 Montage am Traktor	13
3.4 Für den Strassentransport:.....	14
3.5 Wahl der Arbeitsweise	16
3.6 Abbau der vorderen und/oder hinteren Schwadergruppe	22
3.7 Höhenregulierung der Zinken	24
3.8 Benutzung	26
3.9 Probleme beim Arbeiten	27
-4- Maschinenwartung.....	29
4.1 Allgemeine Wartung	29
4.2 Gelenkwellenwartung	30
4.3 Reinigung von Maschinen	30
4.4 Einwinterung.....	31
4.5 Schmierplan	31
-5- Technische Daten.....	33
-6- Beschreibung der Sicherheitspiktogramme	35
-7- Ersatzteilliste.....	36

Sehr geehrter Kunde! Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Repossi und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service. Lesen und beachten Sie die Informationen dieser Betriebsanleitung. So vermeiden Sie Unfälle, behalten die Herstellergarantie und verfügen immer über eine einsatzbereite REPOSSI-Maschine.



CE-Zeichen



Das vom Hersteller anzubringende CE-Zeichen dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung

Mit Unterzeichnung der EG-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller, daß die in den Verkehr gebrachte Maschine allen einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

-1- Generelle Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften



In dieser Betriebsanleitung sind alle Stellen, die die Sicherheit betreffen mit diesem Zeichen versehen.

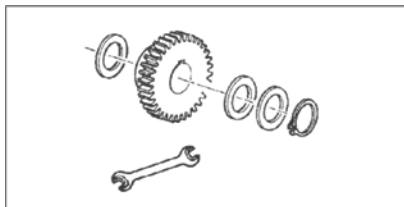
Vor jedem Transfer kontrollieren Sie immer, daß der Traktor und das Gerät den Sicherheits- und Straßenzulassungsbedingungen genügen.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- a) Der REPOSSI Kreiselschwader ist ausschließlich für den üblichen Einsatz für landwirtschaftliche Arbeiten bestimmt:
 - Zum Schwaden von Grün-, Raufutter, Anwelksilage und Stroh.
 - Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
 - Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- b) Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

1.2 Ersatzteile

- a) Originalteile und Zubehör sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- b) Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Ersatzteile und Zubehör von uns auch nicht geprüft und freigegeben sind.



- c) Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jegliche Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- d) Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers aus.

1.3 Schutzvorrichtungen

Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäßem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehrungen ist erforderlich.

1.4 Vor der Inbetriebnahme

- a) Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Abeitseinsatzes ist dies zu spät!
- b) Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

1.5 Personen mitnehmen verboten

- a) Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig.
- b) Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Straßentransport befördert werden.
- c) Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse). (Siehe 2.3)
- d) Die Fahreigenschaften werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflusst. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.

- e) Bei Kurvenfahrten mit angehängtem Wagen außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- f) Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

1.7 Allgemeines

- a) Der An- und Abbau am Traktor sowie die regulierung der Maschine dürfen nur vom Betreiber der Maschine durchgeführt werden, der darauf achten muß, daß sich keine anderen Personen vor und während der Arbeiten im Umfeld befinden.
- b) Es müssen die Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften sowie die technischen, hygienischen und Strassenvorschriften beachtet und eingehalten werden.
- c) Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- d) Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr!
- e) Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- f) Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- g) An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor.
- h) Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein.
- i) Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf den Boden ablassen - Zündschlüssel abziehen!
- j) Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- k) Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen.

1.8 Reinigung der Maschine

Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

Als Hersteller hat REPOSSI seine Maschine als sicheres Gerät mit hoher Leistung ausgelegt. Nun liegt es an Ihnen, sicher und effizient damit zu arbeiten, darauf achtend, daß Sie immer eine funktionstüchtige, problemlose Maschine bereit haben. REPOSSI liefert Ihnen nachfolgend die dazu notwendigen Instruktionen.

-2- Generelle Hinweise für das Arbeiten mit dem Schwader



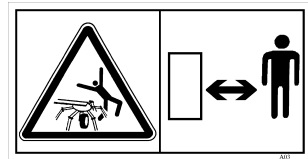
2.1 Sicherheitshinweise

(siehe 1.1 – 1.3 – 1.4 – 1.7.k)

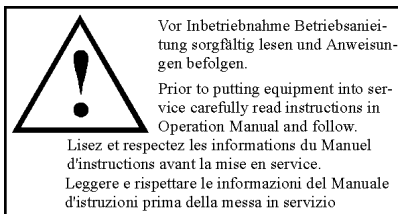
Alle Arbeiten am Gerät dürfen nur mit ausgekoppelter Zapfwelle durchgeführt werden.

Achtung!

Bei laufendem Motor nicht in den Arbeitsbereich des Schwaders treten.



⇒ Außer den hier aufgeführten Hinweisen müssen auch die in Ihrem Land gültigen Sicherheitsvorschriften für Landmaschinen eingehalten werden



⇒ Aufkleber an der Maschine beachten, besonders die Sicherheit betreffend.

⇒ Sämtliche vom Hersteller vorgesehenen Sicherheitsvorrichtungen müssen vor Gebrauch der Maschine akkurat angebracht werden.

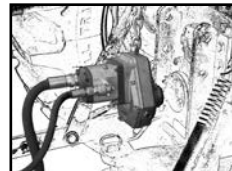
⇒ Bleiben Sie immer im ausreichenden Abstand zur Maschine. Vor dem Absenken der Maschine immer kontrollieren, daß niemand verletzt wird.

⇒Beim Abstellen der Maschine. Hydraulikkupplungen in die Halter stecken und mit den Schutzkappen abdecken.



Maschinen mit unabhängiger Hydraulikanlage:

⇒Pumpe mit entsprechender Kette am Traktor gegen Verdrehen sichern.



⇒Beim Abstellen der Maschine Pumpe auf den vorgesehenen Support oder Bolzen des 3° Punkts stecken.



2.2 Zapfwellendrehzahl



Max. Zapfwellendrehzahl = 540 U / min.

Die günstigste Zapfwellendrehzahl liegt bei ca. 450 U / min.

⇒ Sollte das Futter aus dem Schwad von den Zinken wieder in den abgerechten Streifen zurückgerissen werden (unsaubere Arbeit), so ist die Zapfwellendrehzahl zu verringern.

2.3 Normen für den Straßentransport

- ⇒Die in Ihrem Land geltenden Verkehrsvorschriften einhalten.
- ⇒Der Transport auf öffentlichen Straßen darf nur nach Anweisung wie im Kapitel “Transportposition” beschrieben , durchgeführt werden.

2.4 Wichtige Bemerkungen

- ⇒ANGEWANDTE BEGRIFFE: Angaben *rechts oder links* der Maschine beziehen sich auf diese von hinten betrachtet.
- ⇒Regelmäßig Reifendruck kontrollieren (1.9 bar).



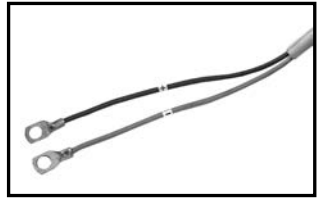
Nach etwa 5 Betriebsstunden alle Befestigungsschrauben kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen.

3 – Maschine benutzen

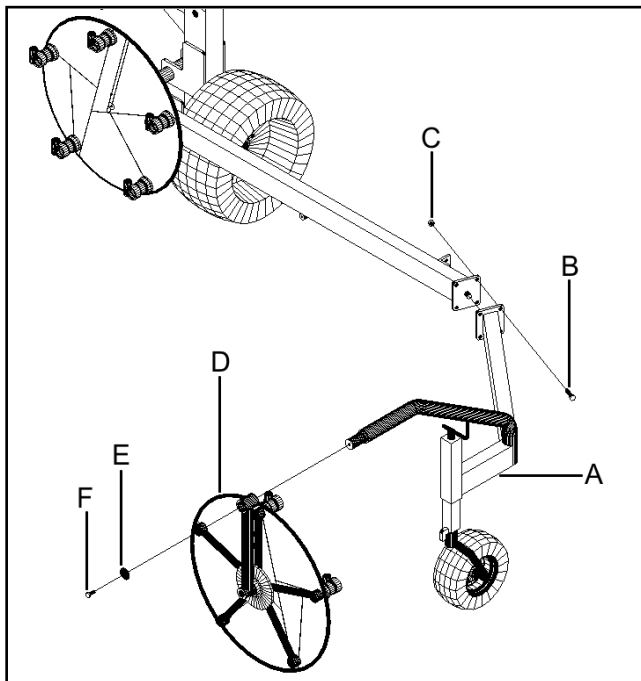
3.1 Vorbereitung der elektrischen Verbindungen

Mit dem Schwader wird ein 2 adriges Kabel mitgeliefert (zum Anschluss an die Traktorbatterie) und eine Fernbedienung.

1. Nehmen Sie das Kabel mit den 2 Ösen;
2. Verbinden Sie die beiden Ösen direkt mit der Traktorbatterie (rot”+” schwarz”-“);
3. Das andere Ende des Kabels (3 polige Kupplung) an der Rückseite des Traktors befestigen;
4. Kabel der Fernbedienung (Stecker) mit Bedienpult verbinden; Fixierring des Steckers bis zum Einrasten drehen;
5. 3 poligen Stecker des Schwaderkabels in zuvor montierte Kupplung am Traktor stecken.

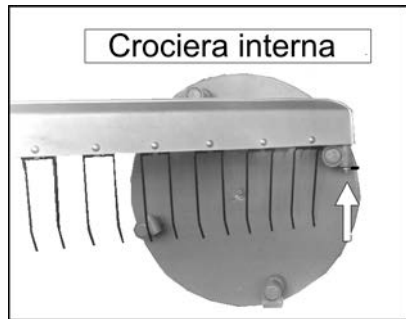


3.2 Montageanleitung

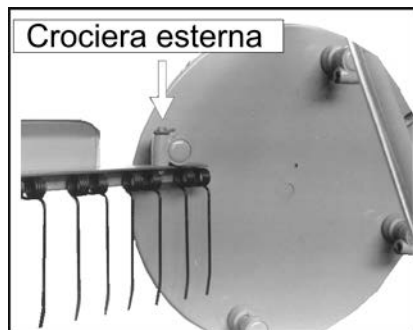


- 1) Von Hand das Chassisteil (A) mit der anderen Hälfte der Schwadergruppe über Zentrierbolzen so zusammenfügen dass die 4 Befestigungslöcher übereinstimmen.
- 2) Beginnen Sie mit der Befestigung mit 2 Schrauben (14x40 - (B)) und zwei Muttern (M14 - (C)). Schrauben von Hand nur leicht anziehen;
- 3) Stecken Sie den Spannstift (8x45) ein. Die anderen 2 Schrauben montieren und alle Muttern fest anziehen.
- 4) Drehscheibe (D) wie in Abb. aufstecken und mit Sprengring (E) und Mutter (F) fixieren.
- 5) Montieren Sie die Kämme (einen nach dem anderen) nach Anleitung.

- a. Prüfen, ob zusammen mit den Kämmen Sicherungsstifte und Beilagscheiben (2 pro Kamm) geliefert sind.
- b. Einen Hammer und einen Durchschneider $\varnothing$ 7mm besorgen.
Den 1° Kamm in eine Aufnahme der linken Drehscheibe stecken (schwarze Kappe oben).
- c. Beilagscheibe anbringen und mit elastischem Sicherungsstift fixieren und diesen verbiegen.
- d. Den Kamm in eine Aufnahme der rechten Drehscheibe stecken und wie in Punkt 3 und 4 vorgehen.
- e. Die restlichen Kämmen wie zuvor montieren (Punkte 3 bis 5).

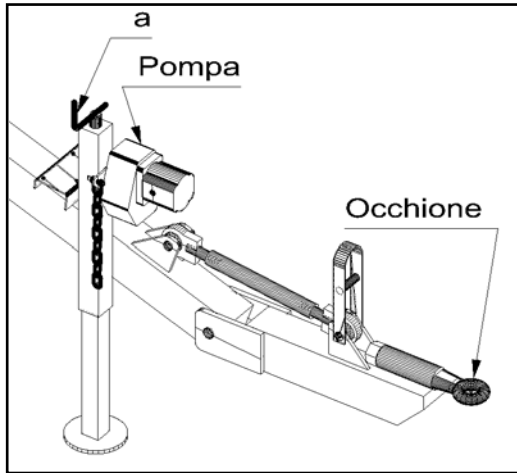


Drehscheibe links



Drehscheibe rechts

3.3 Montage am Traktor



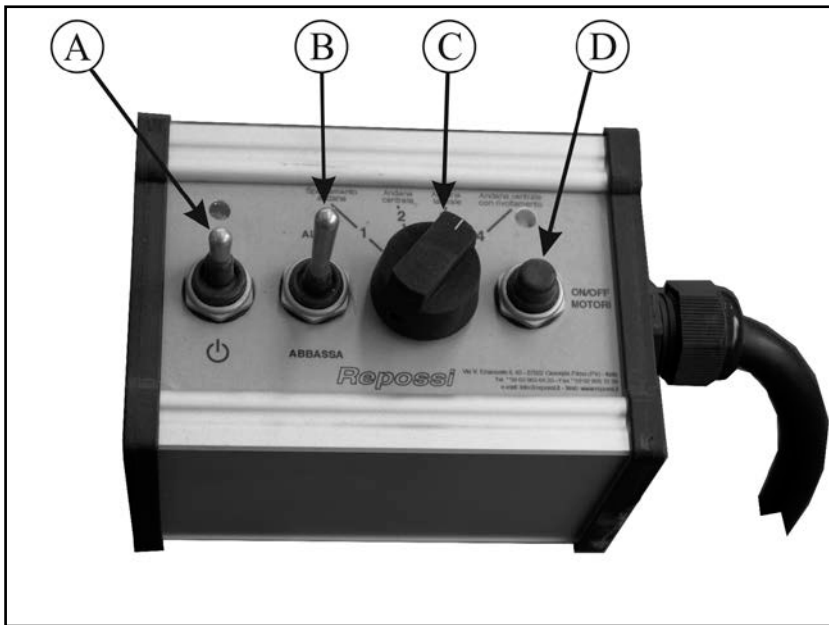
- ⇒ Über den Stützfuß (a) die Höhe des Zugauges auf die des Traktors regulieren.
- ⇒ Traktor im Rückwärtsgang bis zur Kopplung mit dem Zugauge annähern.



ACHTUNG: Während dieser Arbeiten darf sich keine Person zwischen Traktor und Maschine befinden.

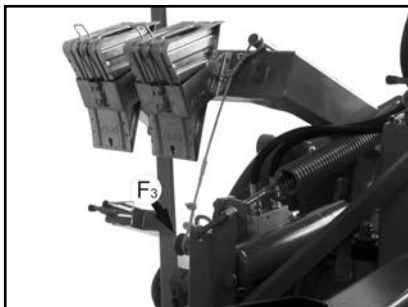
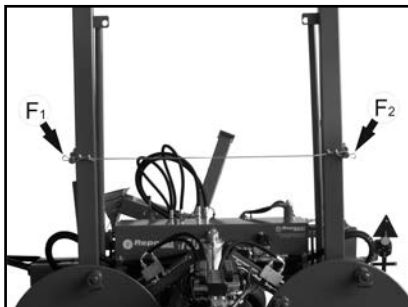
- ⇒ Befestigungsbolzen in Zugvorrichtung fixieren.
- ⇒ Stützfuß anheben.
- ⇒ Pumpe auf Zapfwelle stecken und mit Kette blockieren.
- ⇒ Hydraulikverbindungen zum Traktor über die Schnellverschlüsse herstellen.
- ⇒ Für Modelle mit Beleuchtungsanlage die elektrische Verbindung herstellen.

3.4 Für den Strassentransport:



Wenn die Schwadergruppen angehoben sind (dritte Gruppe komplett rechts positioniert) ist vor Befahren der Strasse zu prüfen dass:

1. Die Zapfwelle des Traktors ausgeschaltet ist;
2. Die Sicherungsseile korrekt positioniert sind: das Vordere mit den Stiften "F1" und "F2", das Hintere mit „F3“;
3. Die korrekte Funktion der Warnanlage prüfen.



Wenn die Schwadergruppen abgesenkt sind ist folgendermassen vorzugehen:

Im Arbeitsbetrieb:

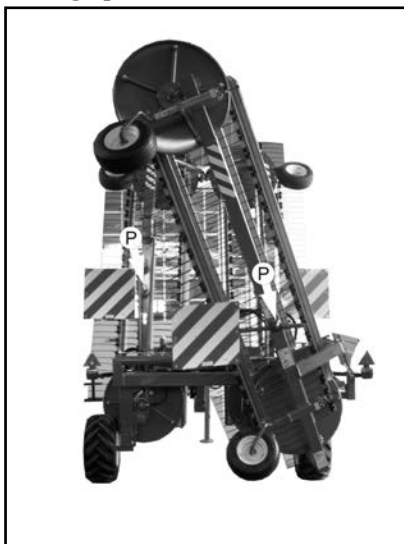
Hydraulikmotore über Taste “D” abschalten (grüne Leuchte erlischt);

1. Hebel “B” in Position “anheben” bis zum kompletten Anheben der Schwadergruppen positionieren;
2. Prüfen dass die hintere Schwadergruppe komplett rechts ist
3. Fernbedienung über Hebel “A” auf OFF abschalten (rote Leuchte erlischt)
4. Zapfwelle des Traktors ausschalten;
5. Prüfen dass die Sicherungsseile korrekt positioniert sind: das Vordere mit den Stiften “F1” und “F2”, das Hintere mit „F3“;
6. Die korrekte Funktion der Warnanlage prüfen.

FÜR HOMOLOGIERTE
MASCHINEN:

Warntafeln so positionieren dass sie alle vorspringenden Teile abdecken

Hebel “P” lösen, Warntafeln wie gezeigt anbringen und Hebel “P” wieder festziehen



3.5 Wahl der Arbeitsweise

Mit dem Schwader Mod. 7500 Poker kann man in 5 verschiedenen Arten arbeiten:

- 1) Versetzen der Schwade
- 2) Zentralschwade
- 3) Einzelne seitliche Schwade
- 4) Doppelte seitliche Schwade
- 5) Gewendete Zentralschwade

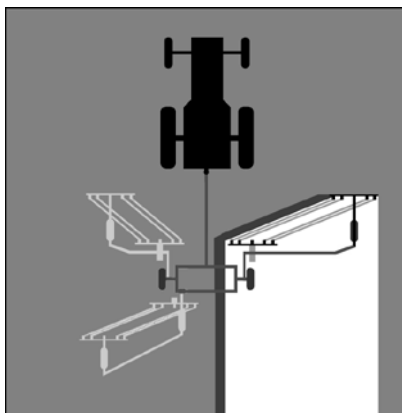
Um von einer Konfiguration auf eine andere zu wechseln wird der Drehknopf "C" in die gewünschte Stellung gebracht.



ACHTUNG: Diese Operation darf nur mit angehobenen Schwadergruppen (Transportstellung) durchgeführt werden.

3.5.1 Betrieb mit Versetzen der Schwade

Man benutzt den Schwader in Stellung VERSETZEN DER SCHWADE wenn man gemähtes Futtergut wenden will. Das Wenden ergibt eine gleichmässige Trocknung des gemähten Produkts.

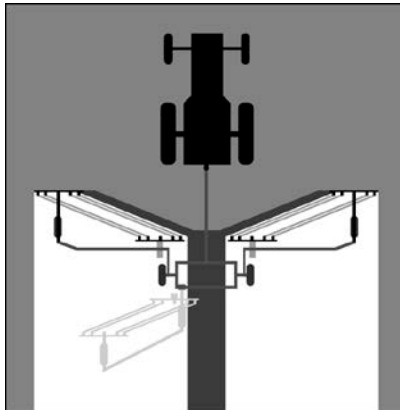


Vorgehensweise:

1. Abbauen (falls nötig) der hinteren Schwadergruppe wie unter Punkt 3.7 beschrieben;
2. Fernbedienung über Hebel “A” einschalten (rote Lampe leuchtet);
3. Drehknopf „C“ in Position “1” stellen;
4. Um den Schwader zu aktivieren:
 - 4.1 Zapfwelle einschalten;
 - 4.2 Hebel „B“ in Position absenken drücken bis zum kompletten absenken der Schwadergruppe;
 - 4.3 Motore über Druckknopf “D” aktivieren (grüne Lampe leuchtet) und Arbeitsbeginn;
 - 4.4 Weiter nach Punkt 3.8 (Betriebsweise).

3.5.2 *Betrieb mit Zentralschwade*

Man benutzt den Schwader in Stellung ZENTRALSCHWADE wenn man eine fertige Schwade in einer einzigen Passage erhalten will. In den meisten Fällen wird diese Betriebsart bei den ersten Schnitten empfohlen wenn es die Quantität des Futters erlaubt eine voluminöse Schwade zu formieren.

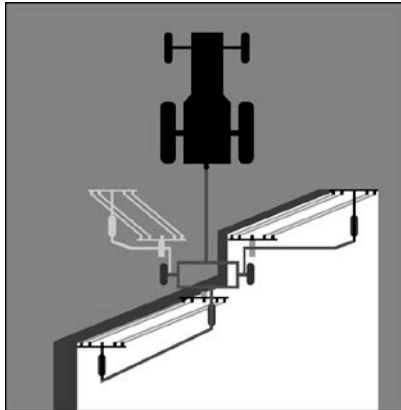


Vorgehensweise:

1. Abbauen (falls nötig) der hinteren Schwadergruppe wie unter Punkt 3.7 beschrieben;
2. Fernbedienung über Hebel „A“ einschalten (rote Lampe leuchtet);
3. Drehknopf „C“ in Position „2“ stellen;
4. Um den Schwader zu aktivieren:
 - 4.1 Zapfwelle einschalten;
 - 4.2 Hebel „B“ in Position absenken drücken bis zum kompletten absenken der Schwadergruppe;
 - 4.3 Motore über Druckknopf „D“ aktivieren (grüne Lampe leuchtet) und Arbeitsbeginn;
 - 4.4 Weiter nach Punkt 3.8 (Betriebsweise).

3.5.3 Betrieb mit formieren einer seitlichen Schwade

Man benutzt den Schwader in Stellung SEITLICHE SCHWADE wenn die Quantität des Futters gering ist und deshalb mehrere Passagen notwendig sind um eine genügend voluminöse Schwade für die Aufnahme zu formieren. In den meisten Fällen wird diese Betriebsart bei den letzten Schnitten empfohlen.

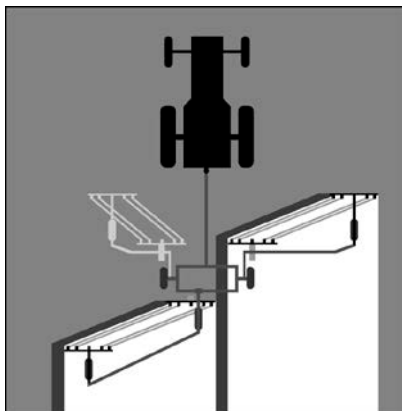


Vorgehensweise:

1. Anbauen (falls nötig) der hinteren Schwadergruppe wie unter Punkt 3.7 beschrieben;
2. Fernbedienung über Hebel “A” einschalten (rote Lampe leuchtet);
3. Drehknopf „C“ in Position “3” stellen;
4. Um den Schwader zu aktivieren:
 - 4.1 Zapfwelle einschalten;
 - 4.2 Hebel „B“ in Position absenken drücken bis zum kompletten absenken der Schwadergruppe;
 - 4.3 Motore über Druckknopf “D” aktivieren (grüne Lampe leuchtet) und Arbeitsbeginn;
 - 4.4 Weiter nach Punkt 3.8 (Betriebsweise).

3.5.4 Betrieb mit formieren von ZWEI seitlichen Schwaden

Man benutzt den Schwader in Stellung ZWEI SEITLICHE SCHWADEN wenn es notwendig ist kleinere, besser durchlüftete Schwaden die die Trocknung favorisieren, zu formieren. Die beiden Schwaden können vor Nachteinbruch in der Betriebsart Zetralschwade vereint werden (siehe 3.6.2).

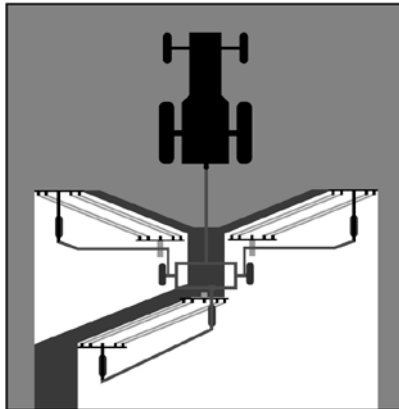


Vorgehensweise:

1. Anbauen (falls nötig) der hinteren Schwadergruppe wie unter Punkt 3.7 beschrieben;
2. Dritte Schwadergruppe über Verteiler am Traktor nach links positionieren
3. Fernbedienung über Hebel “A” einschalten (rote Lampe leuchtet);
4. Drehknopf „C“ in Position “3” stellen;
5. Um den Schwader zu aktivieren:
 - 5.1 Zapfwelle einschalten;
 - 5.2 Hebel „B“ in Position absenken drücken bis zum kompletten absenken der Schwadergruppe;
 - 5.3 Motore über Druckknopf “D” aktivieren (grüne Lampe leuchtet) und Arbeitsbeginn;
 - 5.4 Weiter nach Punkt 3.8 (Betriebsweise)

3.5.5 Betrieb mit Zentralschwade und Wenden der Schwade

Man benutzt den Schwader in Stellung ZENTRALSCHWADE und nachfolgendes WENDEN wenn es notwendig ist das Feld von allem Futter zu säubern. Die vorderen Schwadergruppen formen eine Zentralschwade, die von der hinteren Schwadergruppe lateral in eine saubere Zone gewendet wird.



Vorgehensweise:

1. Anbauen (falls nötig) der hinteren Schwadergruppe wie unter Punkt 3.7 beschrieben;
2. Fernbedienug über Hebel „A“ einschalten (rote Lampe leuchtet);
3. Drehknopf „C“ in Position „4“ stellen;
4. Prüfen dass die hintere Schwadergruppe komplett rechts positioniert ist
5. Um den Schwader zu aktivieren:
 - 5.1 Zapfwelle einschalten;
 - 5.2 Hebel „B“ in Position absenken drücken bis zum kompletten absenken der Schwadergruppe;
 - 5.3 Motore über Druckknopf „D“ aktivieren (grüne Lampe leuchtet) und Arbeitsbeginn;
 - 5.4 Weiter nach Punkt 3.8 (Betriebsweise).

3.6 Abbau der vorderen und/oder hinteren Schwadergruppe

1. Die hintere Schwadergruppe kann je nach Bedarf teilweise von der Maschine abgebaut werden wenn man in der Konfiguration „ZENTRALSCHWADE“ oder „WENDEN DER SCHWADE“ arbeiten will und es eventuell notwendig ist Gesamtgewicht und Dimension des Schwaders zu verringern.

Vorgehensweise:

- 1.1 Absenken (wenn nötig) aller Schwadergruppen;
- 1.2 Zapfwelle und Traktor abschalten;
- 1.3 Die 5 Kämme der hinteren Schwadergruppe nach öffnen der Zirkularblockage und abziehen der Sicherungsstifte entfernen;
- 1.4 Lösen der 4 Schrauben die die beiden Hälften des hinteren Chassis verbinden;
- 1.5 Traktor starten und Zapfwelle einschalten;
- 1.6 Anheben der Schwadergruppen

Zur Remontage der parziell zerlegten Gruppe siehe Paragraf 3.2.

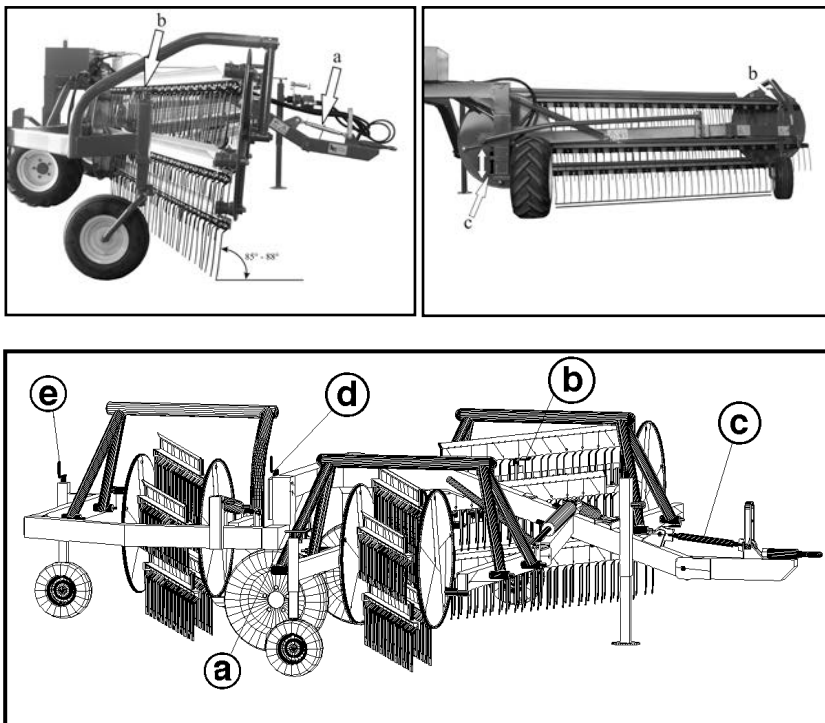
2. Die vordere, linke Schwadergruppe kann je nach Bedarf teilweise von der Maschine abgebaut werden wenn man in der Konfiguration „SEITENSCHWADE“ arbeiten will und es eventuell notwendig ist Gesamtgewicht und Dimension des Schwaders zu verringern.

Vorgehensweise:

- 2.1 Absenken (wenn nötig) aller Schwadergruppen;
- 2.2 Zapfwelle und Traktor abschalten;
- 2.3 Die 5 Kämme der linken Schwadergruppe nach öffnen der Zirkularblockage und abziehen der Sicherungsstifte entfernen;
- 2.4 Lösen der 4 Schrauben die die beiden Hälften des linken Chassis verbinden;
- 2.5 Traktor starten und Zapfwelle einschalten;
- 2.6 Anheben der Schwadergruppen.

Zur Remontage der parziell zerlegten Gruppe siehe Paragraf 3.2.

3.7 Höhenregulierung der Zinken

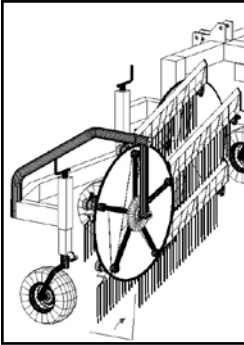


Nach dem Absenken der Maschine einige Meter zum Setzen des Schwaders fahren.



Vor dem Absteigen vom Traktor Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

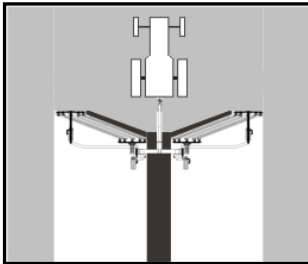
- 1) Prüfen daß alle Zinken des Kammes leicht den ebenen Boden berühren: die Höhe eventuell über die Räderstellung regulieren.



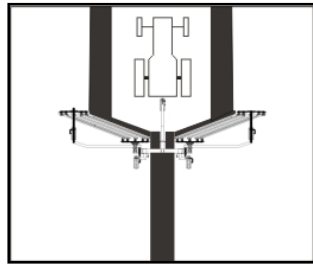
- 2) Prüfen, daß die Kämme leicht nach vorne geneigt sind ($85^{\circ}/88^{\circ}$ zum Horizont): eventuell über vorderes Stützrad (a) und/oder 3° Punkt und/oder Zugstange einstellen

3.8 Benutzung

Mit diesem Doppelschwader können folgende Operationen durchgeführt werden:



Normale Schwade



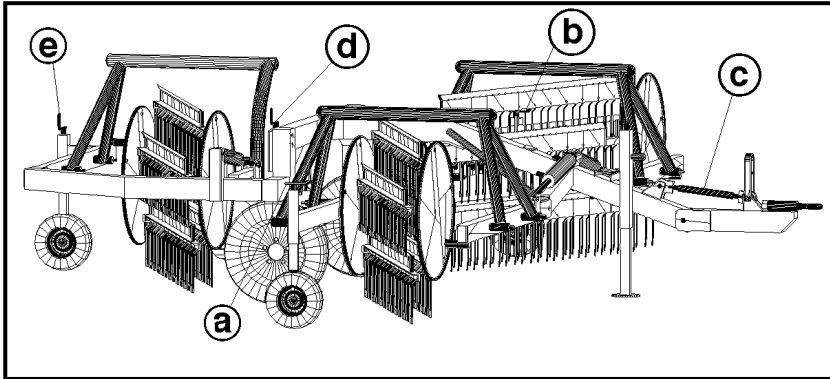
Schwaden Gruppierung

Eine Fahrgeschwindigkeit wählen, die dem Schwader ein einwandfreies und komplettes Sammeln des Futterguts ermöglicht.

1 = Normale Schwade (Zentralschwade oder Seitenschwade oder doppelte Seitenschwade): Schwadergruppen absenken, Hydraulikmote einschalten und mit dem Arbeiten beginnen. Beim Erreichen des Feldendes können die Schwadergruppen teilweise zum Umkehren angehoben und dann wieder abgesenkt werden.

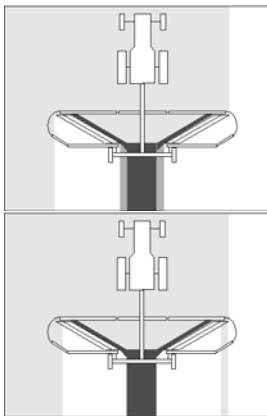
2 = Schwaden-Gruppierung (Zentralschwade oder Zentralschwade gewendet): Es ist möglich die Schwaden zu gruppieren, eine Mehrfachschwade formierend; Arbeitsweise wie unter Punkt 1.

3.9 Probleme beim Arbeiten



A. Zentralschwade

Wenn die Rechenarbeit nicht optimal ist, sind es meistens folgende Gründe:



1) Die Schwade wird nicht richtig geformt:

GRUND: Die Zinken im Zentrum stehen zu hoch.

ABHILFE: Zum Absenken der Zinken Zentralräder einstellen

2) Schlechte Rechenarbeit seitlich:

GRUND: Die externen Zinken stehen zu hoch.

ABHILFE: Zum Absenken der Zinken externe Räder einstellen..

3) Teil des Futterguts wird über die Kämme angehoben:

GRUND: Die Kämme sind zu wenig geneigt.

ABHILFE: Auf vorderes Rad und 3° Punkt einwirken um Neigung der Kämme zu vergrößern

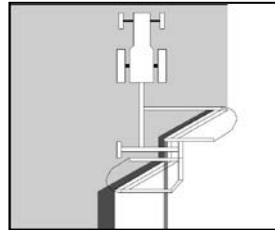
B. Seitenschwade

Wenn die Rechenarbeit nicht optimal ist, sind es meistens folgende Gründe:

1) Die Schwade wird nicht richtig geformt:

GRUND: Die Zinken im Zentrum stehen zu hoch.

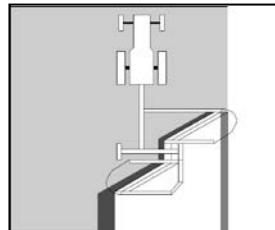
ABHILFE: Zum Absenken der Zinken Zentralräder einstellen



2) Schlechte Rechenarbeit seitlich:

GRUND: Die externen Zinken stehen zu hoch.

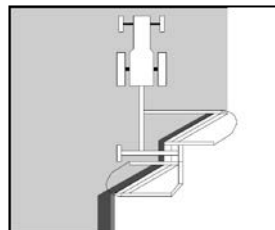
ABHILFE: Zum Absenken der Zinken externe Räder einstellen..



4) Teil des Futterguts wird über die Kämme angehoben:

GRUND: Die Kämme sind zu wenig geneigt.

ABHILFE: Auf vorderes Rad und 3° Punkt einwirken um Neigung der Kämme zu vergrößern



-4- Maschinenwartung



Sicherheitshinweise

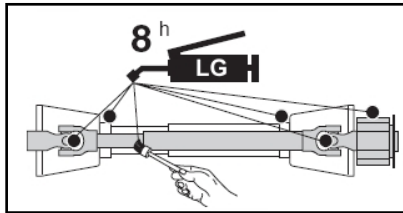
(siehe 1.7)

4.1 Allgemeine Wartung

- ⇒ Vor Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.
- ⇒ Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen.
- ⇒ Um das Gerät auch nach langer Betriebsdauer in gutem Zustand zu erhalten, bitte nachstehend angeführte Hinweise beachten:
 - Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen. Besonders die Zinkenverschraubungen und die Schwenkrahmenverschraubungen sind zu kontrollieren.
 - Bei den Reifen stets den vorgeschriebenen Luftdruck einhalten.
 - Schmierstellen laut Vorschrift abschmieren (siehe Schmierplan).
 - Schmiernippel alle 20 Betriebsstunden mit Universalfett abschmieren.
 - Vor dem Abstellen des Gerätes über den Winter sämtliche Gelenke gut einölen und Lagerstellen einfetten.

4.2 Gelenkwellenwartung

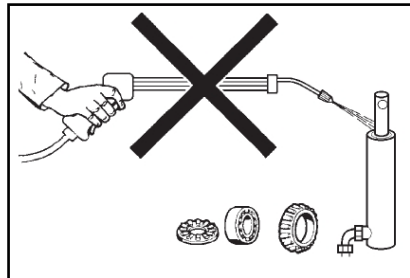
- ⇒ Gelenkwellen alle 8 Betriebsstunden abschmieren.
- ⇒ Schiebepprofile auseinandernehmen und gut einfetten.
- ⇒ **Verschlossene Abdeckungen sofort erneuern.**
- ⇒ Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren
- ⇒ Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.



4.3 Reinigung von Maschinen

Achtung! Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

- ⇒ Gefahr von Rostbildung!
- ⇒ Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.
- ⇒ Durch Reinigung mit zu hohem Druck können Lackschäden entstehen.



4.4 Einwinterung

Vor der Einwinterung empfehlen wir Ihnen:

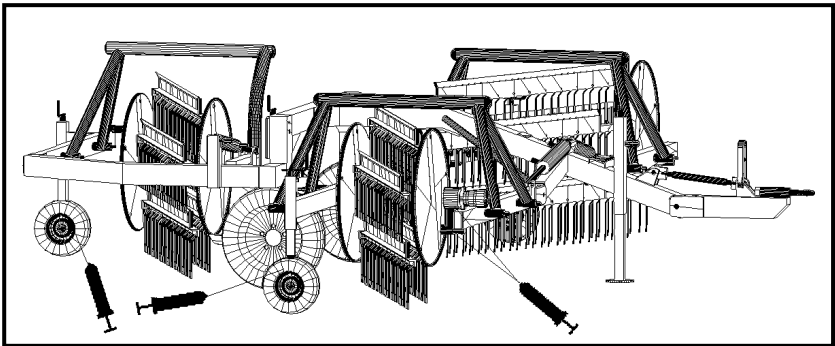
- ⇒ Maschine gründlich reinigen.
- ⇒ Alle Verschraubungen kontrollieren und nachziehen.
- ⇒ Alle beschädigten teile reparieren oder ersetzen.
- ⇒ Lackschäden ausbessern.
- ⇒ Witterungsgeschützt abstellen.
- ⇒ Blanke Teile vor Rost schützen.
- ⇒ Alle Schmierstellen abschmieren.
- ⇒ Reifendruck kontrollieren.

4.5 Schmierplan

Im nachfolgenden Schema sind die wichtigsten Schmierpunkte angezeigt. Die Lebensdauer der Maschine hängt auch von der Einhaltung der empfohlenen Schmierperioden ab. Zur gleichmäßigen Verteilung des Fetts auf dem Zahnkranz des Rotors drehen Sie diesen danach durch.

Empfohlene Öle und Fette:

 Fett al Litio (DIN 51 502, KP 2K)



Öl für Getriebe ISO VG32 (DIN 51524)

-5- Technische Daten

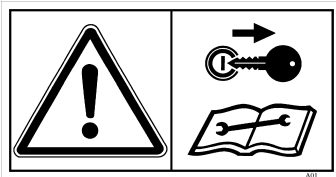
(Daten unverbindlich)

Modell	6000 Poker BIG	7500 Poker
Arbeitsbreite _{max} (mm) (Zentralschwade)	6000	7500
Arbeitsbreite _{max} (mm) (Seitenschwade)	5800	7300
Arbeitsbreite _{max} (mm) (doppelte Seitenschwade)	6500	8000
Transportbreite (mm)	2540	2540
Transporthöhe (mm)	3070	3700
Länge (mm)	4000	4000
Haspelanzahl	15	15
Zähne pro Haspel	15	20
Gewicht (kg)	1400	1480
Räder	26x12.00-12	26x12.00-12
Räder	16x6.50-8	16x6.50-8
Öl-Quantität (Liter)	45	45
Zapfwellendrehzahl max. U/min	540	540
Erforderliche Leistung (kw)	22	22
Elektrische Anlage	12	12

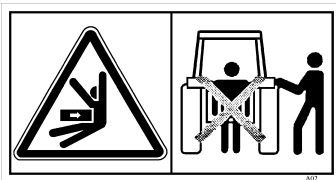
WICHTIG: Der Betreiber wird gebeten, die Maschinendaten der Metallplakette hier aufzunehmen. Sie sind für die Ersatzteillieferung notwendig.

FABRIKATIONSJAHR..... (Anno di fabbricazione) MODELL (Modello) SERIENNUMMER..... (N. di serie)

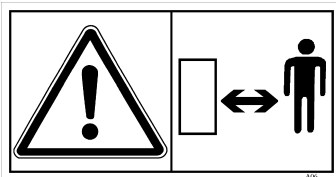
-6- Beschreibung der Sicherheitspiktogramme



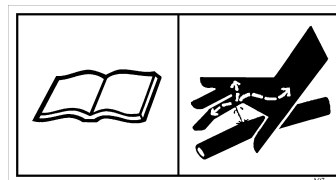
ACHTUNG: vor Benutzung oder Reparatur der Maschine aufmerksam Betriebs- und Wartungsanleitung durchlesen.



ACHTUNG: während An- und Abbau darf sich niemand zwischen Traktor und Maschine befinden.



ACHTUNG: Sicherheitsabstand von mindestens 5 m vom Arbeitsbereich einhalten.



ACHTUNG: Falls Flüssigkeiten mit hohem Druck austreten sollten, Betriebsanleitung unter Punkt 1.5.7 konsultieren.

-7- Ersatzteilliste

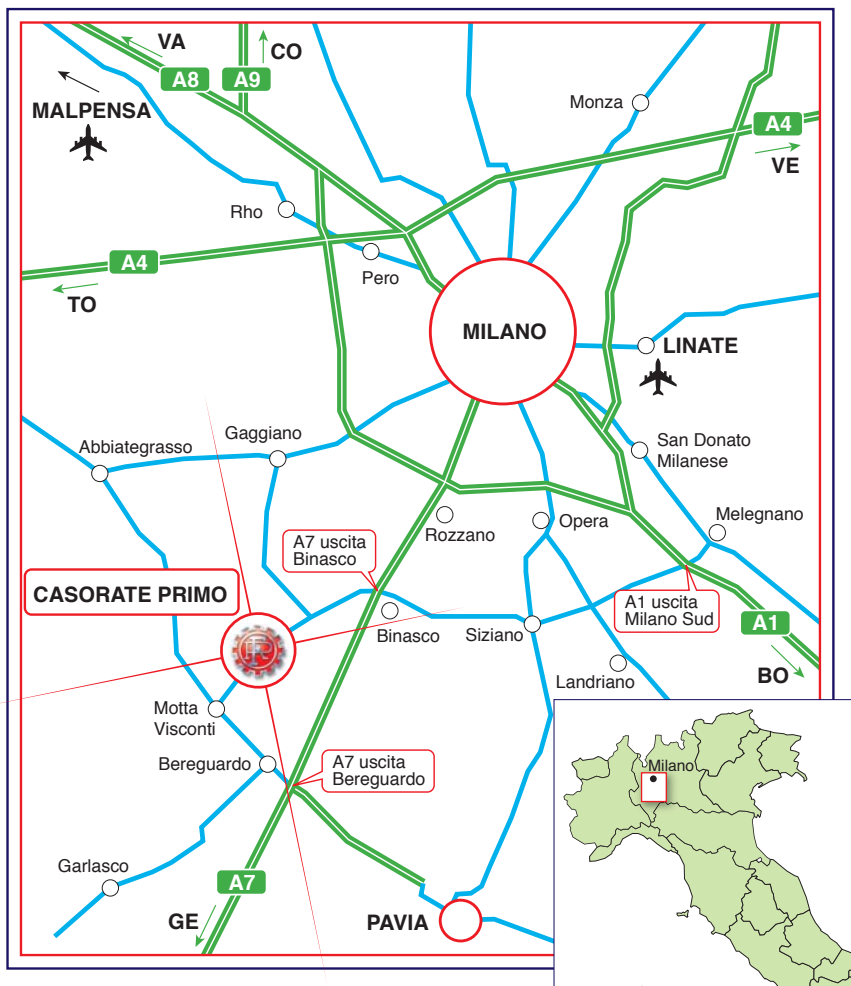
Die zu Ihrem Modell gehörende bei Ihrem Vertragshändler anfragen
oder direkt ein e-mail an info @ repossa.it senden

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die REPOSSI ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten. Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der REPOSSI S.r.l.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

REPOSSI Macchine Agricole s.r.l.
Via V.Emanuele II, 40
27022 Casorate Primo (PV)
ITALIA

www.repossi.it
info@repossi.it



Repossi macchine agricole

Via V. Emanuele II, 40 - 27022 Casorate Primo (PV) - Italia
Tel. **39 02 905 66 25 - Fax **39 02 905 13 08

e-mail: info@repossi.it - Web: www.repossi.it

